Quelle: https://www.arbeitssicherheit.de//document/5dfaa359-edfe-416a-8b99-11749a0bddb6

Bibliografie

Zeitschrift	arbeitssicherheits.journal
Autor	[keine Angabe]
Rubrik	arbeitssicherheit.profil
Referenz	Arbeitssicherheitsjournal 2010, 5 (Heft 2)
Verlag	Carl Heymanns Verlag

Arbeitssicherheitsjournal 2010, 5
Richtlinie zum Rauchabzug überarbeitet

Bei Gebäudebränden ist nicht das Feuer selbst, sondern der entstehende Rauch die Hauptursache für Personenschäden. Eine Abführung der oft giftigen Rauchgase, um insbesondere Fluchtwege möglichst rauchfrei zu halten und Rettungs- wie Löscharbeiten zu erleichtern, ist daher zentrales Anliegen im vorbeugenden Brandschutz. Für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) stellt die DIN 18.232 die anerkannte Regel der Technik dar. Unabhängig davon sind die Richtlinien CEA 4020 der VdS Schadenverhütung (Deutscher Verband der Sachversicherer) versicherungstechnisch von Bedeutung, ggf. auch für die Höhe der Feuerversicherungsprämie.

Diese VdS CEA 4020 „Natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen – Planung und Einbau“ wurden vom VdS überarbeitet und aktualisiert. Die neuen Richtlinien nennen die Anforderungen und Empfehlungen für Projektierung, Einbau und Wartung von RWA in ein- oder mehrgeschossigen gewerblich oder industriell genutzten Gebäuden. Sie gelten für Neuanlagen ab dem 1.4.2010 und können beim VdS-Verlag bestellt werden. (fk)

© 2024 Wolters Kluwer Deutschland GmbH

© 2024 Wolters Kluwer Deutschland GmbH